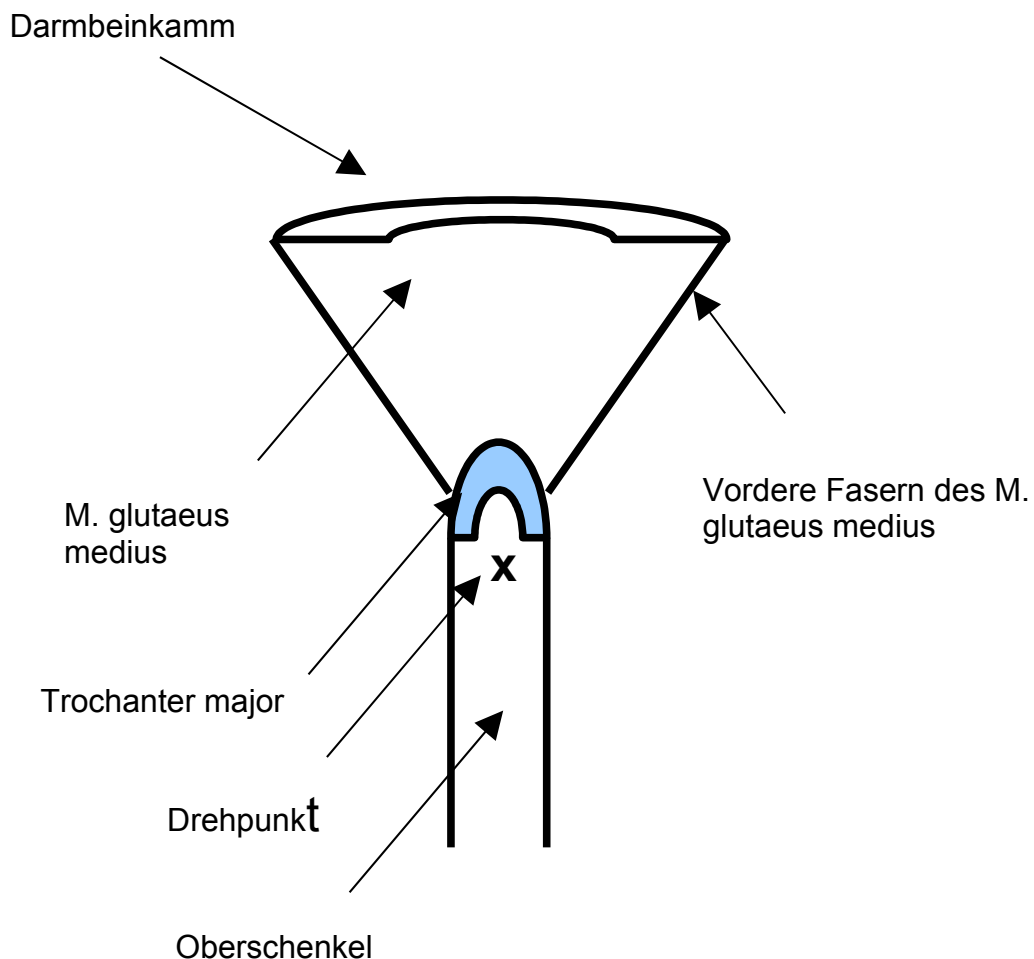


Wirken die vorderen Fasern des M. gluteus medius an der Hüftbeugung mit?

Im Taschenatlas der Anatomie, Band 1: Bewegungsapparat von Werner Platzer, 6. überarbeitete Auflage von 1991, Georg Thieme Verlag, steht auf Seite 232: „...Der M. gluteus medius wirkt mit dem vorderen Teil seiner Fasern als Innenrotator und Beuger, mit dem hinteren Teil als Außenrotator und Strecker, ...“.

Hier wird an Hand von 2 Schemazeichnungen untersucht, ob das stimmt. Beginnen wir mit dem Stand:

Schemazeichnung rechtes Bein im Stand



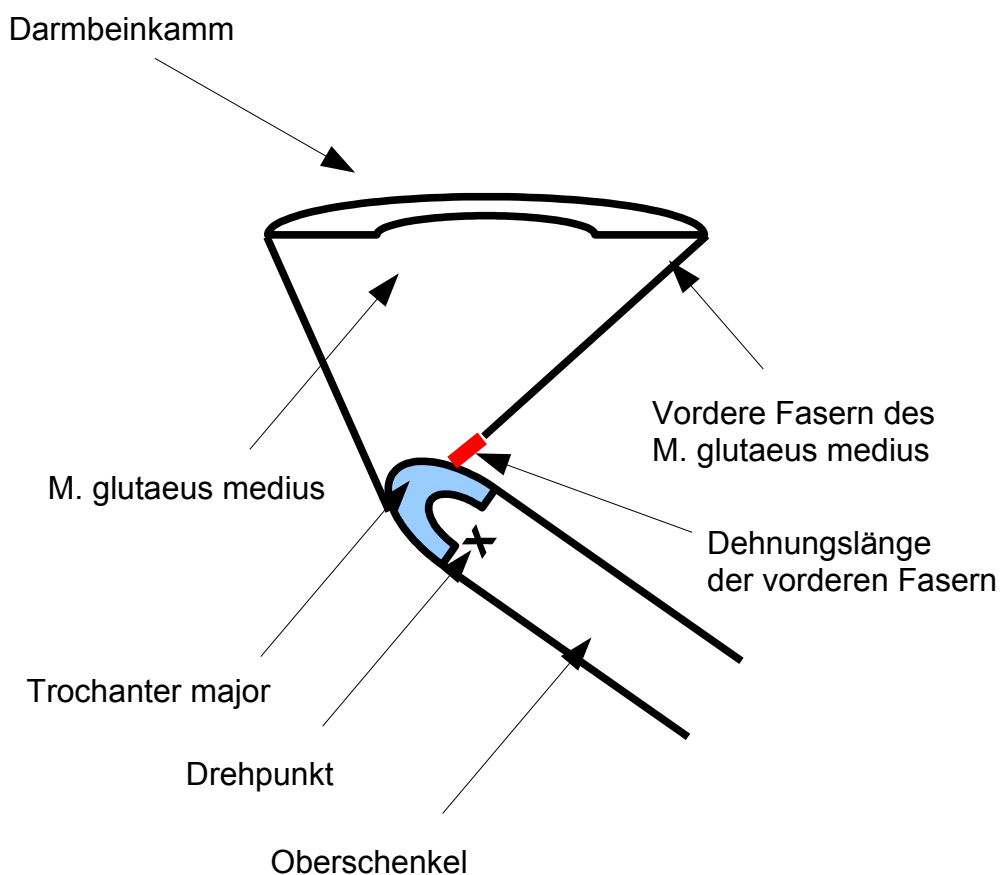
Es sind die vordere und die hintere Faser des M. gluteus medius dargestellt, sie haben hier der Einfachheit halber dieselbe Länge.

Beim Anbeugen des rechten Beines gelangt die Spitze des Trochanter major nach hinten, da sie sich oberhalb des Drehpunktes auf der Oberschenkelachse befindet.

Die vorderen Fasern werden passiv gedehnt, hier durch einen roten Strich dargestellt. Das heißt, diese Fasern kontrahieren nicht.

Da der M. gluteus minimus unterhalb des M. gluteus medius gelegen ebenfalls an der Spitze des Trochanter major ansetzt, gilt für ihn dasselbe.

Schemazeichnung rechtes Bein gebeugt



Fazit:

Die vorderen Fasern der kleinen Glutaeen wirken nicht an der Hüftbeugung mit!

© by Henriette van der Wall, 28. Juni 2009, Alle Rechte vorbehalten